

Lebensweisheiten

Sinnvolle Reihenfolge im Leben

„Erst mach dein Examen du, dann bau den Stall, dann kauf die Kuh!“

(schwäbische Lebensweisheit)

[illegible]

Die Weisheit der Dakota-Indianer im modernen Berufsleben

Eine Weisheit der Dakota-Indianer sagt:

"Wenn Du entdeckst, dass Du ein totes Pferd reitest, steig ab."

Doch im Berufsleben versuchen wir oft andere Strategien, nach denen wir in dieser Situation handeln:

1. Wir besorgen eine stärkere Peitsche.
2. Wir wechseln die Reiter.
3. Wir sagen: "So haben wir das Pferd doch immer geritten."
4. Wir gründen einen Arbeitskreis, um das Pferd zu analysieren.
5. Wir besuchen andere Orte, um zu sehen, wie man dort tote Pferde reitet.
6. Wir erhöhen die Qualitätsstandards für den Beritt toter Pferde.
7. Wir bilden eine Task Force, um das tote Pferd wiederzubeleben.
8. Wir schieben eine Trainingseinheit ein, um besser reiten zu lernen.
9. Wir stellen Vergleiche unterschiedlicher toter Pferde an.
10. Wir ändern die Kriterien, die besagen, ob ein Pferd tot ist.
11. Wir kaufen Leute von außerhalb ein, um das tote Pferd zu reiten.
12. Wir schirren mehrere tote Pferde zusammen an, damit sie schneller werden.
13. Wir erklären: "Kein Pferd kann so tot sein, dass man es nicht noch schlagen könnte."
14. Wir machen zusätzliche Mittel locker, um die Leistung des Pferdes zu erhöhen.
15. Wir machen eine Studie, um zu sehen, ob es billigere Berater gibt.
16. Wir kaufen etwas zu, das tote Pferde schneller laufen lässt.
17. Wir erklären, dass unser Pferd "besser, schneller und billiger" tot ist.
18. Wir bilden einen Qualitätszirkel, um eine Verwendung für tote Pferde zu finden.
19. Wir überarbeiten die Leistungsbedingungen für Pferde.
20. Wir richten eine unabhängige Kostenstelle für tote Pferde ein.
21. Wer sagt, daß man tote Pferde nicht reiten kann?
22. Wir lassen das Pferd schnellstens zertifizieren.
23. Wir frieren das Pferd ein und warten auf eine neue Technik, die es uns ermöglicht, tote Pferde zu reiten.
24. Wir bilden einen Gebetskreis, der unser Pferd gesund betet.
25. Wir stellen das tote Pferd bei jemand anderem in den Stall und behaupten, es sei seines.
26. Wir stellen fest, daß die anderen auch tote Pferde reiten und erklären dies zum Normalzustand!
27. Wir ändern die Anforderung von "reiten" in "bewegen" und erteilen einen neuen Entwicklungsauftrag.
28. Wir sourcen das Pferd aus.
29. Wetten, dass das Vieh nur simuliert!

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

„Ein Leben ohne Bücher ist wie
eine Kindheit ohne Märchen,
eine Jugend ohne Liebe und

ein Alter ohne Frieden.“

Carl Peter Fröhling

~~~~~  
*Gesunder Menschenverstand ersetzt fast jeden Grad von Bildung, aber keine Bildung kann den gesunden Menschenverstand ersetzen! ?? 1788-1860*

~~~~~  
Platons Beschwerde über die Jugend (400 v. C.):

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, schlagen die Beine übereinander und tyrannisieren die Lehrer!“

~~~~~  
**"Daher muss man etwas Raffinesse (Kunstfertigkeit) anwenden, ohne dass man das merkt, um die Rede nicht als verfertigt, sondern als spontan (natürlich) erscheinen zu lassen. Denn dies macht sie glaubwürdig."**

Aristoteles - war Erzieher Alexanders des Großen und ein Riesenphilosoph

~~~~~  
« Savoir est bien, faire est mieux, être est parfait. » Proverbe Indien

"Wissen ist gut, Tun besser, aber erst Sein ist vollendet!" (Indisches Sprichwort)

~~~~~  
*Wer bewirkt, daß dort, wo bislang ein Halm wuchs,  
nunmehr zwei Halme wachsen, hat mehr für sein Volk getan,  
als ein Feldherr, der eine Schlacht geschlagen hat.*

Friedrich II. von Preußen

~~~~~  
*Nicht der Glanz des Erfolges,
sondern die Lauterkeit des Strebens
und das treue Beharren in der Pflicht,
auch da, wo das Ergebnis
kaum in die äußere Erscheinung trat,
wird den Wert eines Menschenlebens entscheiden.*

Helmuth Graf von Moltke, preußischer Generalstabschef

~~~~~  
*Mehr sein als scheinen -  
viel leisten wenig hervortreten.*

Helmuth Graf von Moltke, preußischer Generalstabschef

~~~~~  
Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie.

“Wie komm ich am besten den Berg hinan?” – “Steig nur hinauf und denk nicht dran!”

*Ein Held ist, wer einer großen Sache so dient,
daß seine Person dabei gar nicht in Frage kommt.*

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]